

TEXTILE  
SOLUTIONS.

INDUSTRY  
SOLUTIONS.

SCIENCE & SERVICE  
SOLUTIONS.

**CHT**

SMART CHEMISTRY  
WITH CHARACTER.



**INFORMATIONEN  
ÜBER SICHERHEITS-  
MASSNAHMEN**

GEMÄSS § 11 DER STÖRFALLVERORDNUNG  
STANDORT DUSSLINGEN

# INFORMATIONSBROSCHÜRE

Gemäß § 11 der Störfallverordnung für die benachbarte Öffentlichkeit der CHT Germany GmbH | Werk Dußlingen



## WAS IST EIGENTLICH DIE STÖRFALLVERORDNUNG?

Die Störfallverordnung (abgekürzt StörfallVO) ist ein Regelwerk im Rahmen des Bundesimmissionsschutzgesetzes. Sie regelt die Pflichten für Betriebe, in denen gefährliche Stoffe ab einer bestimmten Menge vorhanden sind.

Insbesondere geht es dabei um Maßnahmen zur Vorbeugung gegen Störfälle und um die Gefahrenabwehr.

## WARUM INFORMIEREN WIR SIE?

Ein wichtiger Bestandteil der Vorbeugung und Gefahrenabwehr ist die Information aller Personen und Einrichtungen mit Publikumsverkehr, die von den Auswirkungen eines Störfalles betroffen sein könnten.

Die CHT Germany GmbH betreibt in Dußlingen, im Industriegebiet Steinig, ein Produktionswerk zur Herstellung chemischer Stoffe. Dieses fällt seit dem 01. Juli 2005 unter die erweiterten Pflichten der Störfallverordnung.

Dies haben wir dem Regierungspräsidium Tübingen gemäß § 20 Störfallverordnung angezeigt.

Ein Sicherheitsbericht entsprechend § 9 Störfallverordnung und ein Alarm- und Gefahrenabwehrplan entsprechend § 10 Störfallverordnung wurden erstellt und werden regelmäßig von uns überarbeitet.

Gemeinsam mit den zuständigen Behörden wurde ein externer Notfallplan gemäß § 8a Landeskatastrophenschutzgesetz erstellt. Dieser beinhaltet detailliert alle notwendigen Maßnahmen zur Bekämpfung und zur Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen außerhalb des Werksgeländes, Maßnahmen zur Warnung der Bevölkerung sowie dem Zusammenwirken der Einsatzkräfte.

## WAS PRODUZIEREN WIR?

Die CHT ist ein weltweit operierendes Unternehmen für Spezialitätenchemie.

Unsere Produkte verbessern die Qualität, die Funktionalität und die Performance von Textilien, Baustoffen, Papier und Tiernahrungsmitteln sowie von Reinigungs- und Pflegeprodukten im Bereich der Konsumgüterindustrie.

Die chemischen und physikalischen Prozesse laufen bei der Produktion in geschlossenen Reaktoren bei unterschiedlichen Temperaturen und Drücken ab. In weiteren Verfahrensschritten werden durch Mischen, Filtrieren etc. die gewünschten Zubereitungen produziert.

Daneben betreiben wir am Standort Anlagen zur Lagerung chemischer Stoffe.



### WIE SICHER SIND UNSERE ANLAGEN IM WERK DUSSLINGEN?

Unsere Betriebsanlagen wurden nach dem Stand der Technik errichtet, sie werden gewissenhaft gewartet und kontrolliert sowie in regelmäßigen Abständen von Sachverständigen geprüft.

Trotz des hohen Sicherheitsstandards sind Ereignisse wie Feuer, Explosionen oder Freisetzungen von Stoffen nicht grundsätzlich auszuschließen. Dabei kann es je nach Art des Ereignisses und den gerade herrschenden Witterungsverhältnissen zu einer Belastung der Luft, des Bodens und des Wassers kommen. Dies kann unter sehr ungünstigen Umständen auch zu einer Beeinträchtigung von Mensch und Umwelt sowie zu Sachschäden außerhalb des Werkes führen.

Deshalb treffen wir alle geeigneten Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen und zur größtmöglichen Begrenzung ihrer Auswirkungen.



### WELCHE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN HABEN WIR GETROFFEN?

- ▶ Die CHT Germany GmbH unterhält eine betriebliche Brandschutzgruppe mit einer Stärke von ca. 20 ausgebildeten Feuerwehrleuten.
- ▶ Bei Austritt von Flüssigkeiten in eines unserer Kanalsysteme kann der Abwasserablauf abgesperrt werden.
- ▶ Für die Aufnahme von ausgetretenen Flüssigkeiten oder Löschwasser steht ein Auffangbecken mit einem Volumen von 800 m<sup>3</sup> zur Verfügung.
- ▶ Automatische Anlagen zur Branderkennung und Alarmierung sowie selbstauslösende Löschanlagen (z. B. Sprinkler und CO<sup>2</sup>-Löschanlagen) sind das Rückgrat des vorbeugenden Brandschutzes.
- ▶ Zur integrierten Leitstelle Tübingen besteht eine direkte Meldeverbindung.
- ▶ Die CHT Germany GmbH hat für den Betriebsteil Dußlingen einen Alarm- und Gefahrenabwehrplan ausgearbeitet, der mit den zuständigen Behörden und dem öffentlichen Katastrophenschutz abgestimmt wurde. Dieser beinhaltet detailliert alle notwendigen Maßnahmen zur Bekämpfung und zur Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen.



- ▶ Darüber hinaus finden regelmäßige Übungen der Alarmorganisation statt.
- ▶ Ein Sicherheitsdienst und mehrere technische Bereitschaftsdienste sind rund um die Uhr verfügbar.
- ▶ Zur rechtzeitigen Warnung vor einer drohenden Gefahr wurde eine Sirenanlage installiert.

**Auch wenn ein Störfall weitgehend ausgeschlossen werden kann, ist es doch wichtig zu wissen, wie man sich in einem solchen Fall richtig verhält.**

**Nachfolgend finden Sie deshalb einige wichtige Hinweise für den Notfall.**

**Die Verhaltensregeln sind auf dem nebenstehenden heraustrennbaren Blatt zusammengefasst. Bitte bewahren Sie dieses Blatt auf.**

Ansprechpartner für alle Fragen in diesem Zusammenhang ist der Leiter Umweltschutz:

**Herr Jürgen Haas**  
**Telefon 070 71 154 - 516**

**CHT Germany GmbH**  
Werk Dußlingen  
Im Steinig, 72144 Dußlingen  
Telefon 070 71 154 - 680

## INGESETZTE STOFFE UND GEFÄHRLICHKEITSMERKMALE

Die Störfallverordnung schreibt vor, dass Chemikalien mit gefährlichen Eigenschaften unter strengen Sicherheitsvorkehrungen gehandhabt werden.

Chemikalien, die gefährliche Eigenschaften besitzen, sind mit Gefahrensymbolen und -bezeichnungen gekennzeichnet. Seit 2009 ersetzt die weltweit gültige Kennzeichnung

des „Globally Harmonised System“ (GHS) die derzeit noch genutzte Gefahrstoffkennzeichnung der Europäischen Union. In der Übergangszeit sind beide Kennzeichnungssysteme gültig.

Insgesamt werden im Werk Dußlingen ca. 1.200 Rohstoffe zu ca. 3.500 unterschiedlichen Verkaufsprodukten verarbeitet.

Die untenstehende Tabelle zeigt eine Auswahl der gehandhabten Stoffe mit den Gefahrenmerkmalen entsprechend der gültigen Störfallverordnung.

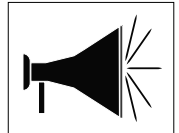
Gefahrenmerkmal		sehr giftig	giftig	hochentzündlich	leichtentzündlich	entzündlich	brandfördernd	umweltgefährlich	*) K/R/M
Stoffgruppe	Stoffname								
Alkohole	Methanol		X		X				
Aldehyde	Formaldehyd Lsg. 37 %		X						K3
Amine	Cyclohexyldimethylamin		X			X			
	Diallylamin		X		X				
	Diethylentriamin	X							
	Methyldipropylentriamin		X						
sonstige organische Stoffe	Acrylamid 40 % Lösung in Wasser		X						K2/M2/R3
	Benzylchlorid		X						K2
	Epichlorhydrin		X			X			K2/R3
	Propylenoxid			X					K2/M2
Isocyanate	Hexamethylen-diisocyanat (HDI)		X						
	Isophorondiisocyanat (IPDI)		X					X	
	Tolyldendiisocyanat (TDI)	X						X	K3
anorganische Stoffe	Ammoniak		X			X		X	
	Dikaliumhexafluorozirconat		X						
	Natriummonochloracetat		X					X	
EU-Kennzeichnung für Gemische noch bis 01.06.2015						ohne			
GHS-Kennzeichnung verpflichtend ab 01.06.2015 für alle Stoffe und Gemische									

\*) Zur Einstufung der krebserzeugenden (K), erbgutverändernden (M) und fortpflanzungsgefährdenden (R) Wirkung von Stoffen nach dem EU-Chemikalienrecht wird eine Einteilung in die Kategorien 1, 2 und 3 verwendet. Stoffe, die in die Kategorien 1 oder 2 eingestuft sind, werden mit dem Symbol giftig (T) gekennzeichnet. Mit der Kennzeichnung nach GHS wird für die krebserzeugende (K), erbgutverändernde (M) und fortpflanzungsgefährdende (R) Wirkung von Stoffen ein neues Symbol eingeführt.

# IM NOTFALL RICHTIG REAGIEREN

## INFORMATIONSWEGE

- ▶ Achten Sie auf Sirenensignale oder Lautsprecherdurchsagen.



### Sirenensignale und ihre Bedeutung:



#### Alarm

1 Minute auf- und abschwellender  
Heulton



#### Entwarnung

1 Minute Dauerton



#### Probealarm

7 Sekunden Dauerton

- ▶ Radio einschalten! Meldungen über einen Störfall, Verhaltensregeln und Entwarnung erfolgen über das Radio.

SWR 1: UKW 88,3 MHz

SWR 3: UKW 94,3 MHz

SWR 4 (Radio Tübingen): UKW 107,3 MHz

Antenne 1: UKW 103,4 MHz

Radio Ton (Neckaralb): UKW 104,8 MHz



## VERHALTEN IM FREIEN

- ▶ Begeben Sie sich in geschlossene Räume und rufen Sie Ihre Kinder ins Haus!
- ▶ Nicht die Kinder aus der Schule oder dem Kindergarten abholen!
- ▶ Nehmen Sie Passanten auf, kümmern Sie sich um hilfsbedürftige Nachbarn.



## VERHALTEN IM GEBÄUDE

- ▶ Fenster und Außentüren sämtlicher Stockwerke sofort schließen, damit keine Schadstoffe in die Wohnräume gelangen können.
- ▶ Stellen Sie Lüftungen und Klimaanlage ab.



## NICHT TELEFONIEREN

- ▶ Telefonleitungen nicht blockieren!
- ▶ Greifen Sie nur im äußersten Notfall zum Telefon.



## WICHTIGE RUFNUMMER IN EINEM STÖRFALL

CHT-Bürgertelefon 0 70 71 154 - 577



Model 200  
100 psi  
DirectAct

200  
100  
DirectAct

200  
100  
DirectAct

11/2017

**CHT**  
SMART CHEMISTRY  
WITH CHARACTER.

[www.cht.com](http://www.cht.com)